

Organisationen“ veröffentlicht (siehe Kasten), die allen, die mit Jugendlichen in Kontakt sind, einen schnellen Einblick in die heutige rechtsextreme Szene ermöglicht.

„Früher war es für Ausbilder und Personalverantwortliche einfacher, Rechtsextreme zu erkennen“, so Mernyi. Doch kahlgeschorene Schädel, Springerstiefel und Bomberjacken seien von gestern. So in der Öffentlichkeit aufzutreten sei für viele Jugendliche „alles andere als cool“. Heute gebe es Labels wie „Thor Steinar“, deren T-Shirts nicht sofort ins Auge stechen würden. Auch im Bereich der Musik habe sich viel getan, was die rechtsextreme Szenekultur aber auch für viele wieder attraktiver mache. Mit dem Buch hofft Mernyi, hier für entsprechende Aufklärung zu sorgen. Die Nachfrage gibt ihm recht. Über den Sommer muss bereits nachgedruckt werden.

Die Publikation befasst sich auch mit Neonazis im Internet – etwa der seit über einem Jahr agierenden Seite *Alpen-Donau.Info*. Mernyi selbst wird von den Alpen-Donau-Machern konsequent als „Lager-Willi“ bezeichnet. Zwei Briefe habe er in dieser Angelegenheit bereits an Ministerin Fekter geschrieben, erzählt er dazu der „Gemeinde“. Und die Antwort, dass der Server in den USA liege, empfindet er inzwischen als unerträglich. Die Verfasser der Beiträge säßen in Österreich. Hier gebe es eine Verantwortung seitens des Ministeriums.

Wer ist rechtsextrem?

Was versteht man unter Rechtsextremismus und wie erkennt man rechtsextreme Tendenzen bei Jugendlichen? Antworten auf diese Fragen gibt die Publikation „RECHTSEXTREM“ des Mauthausen Komitee Österreich. Komitee-Vorsitzender *Willi Mernyi* und Co-Autorin *Christa Bauer* bieten allen, die mit Jugendlichen zu tun haben, hier vor allem Hilfestellung, wie Namen, Symbole, Kleidung und Musik richtig gedeutet werden können.

Vorgestellt werden dabei **Neonazi-Versandhäuser** ebenso wie **White Power-Symbole, rechtsextreme Bewegungen und Organisationen, Szenecodes** (wie die Zahlencodes 74, die Abkürzung für Großdeutschland, 84, die Abkürzung für „Heil dir“, 311, das für „Ku-Klux-Klan“ steht, oder 19/8, eine Umschreibung für „Sieg heil“) sowie **Parolen und Grußformen**. „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“ oder „Heil Hitler“ dürften bei jedem die Alarmglocken läuten lassen. Doch auch „Deutschland erwache“ (eine Parole der SA) und „Blut und Ehre“ (Parole der Hitlerjugend) sind eindeutig besetzt.

Viel getan hat sich in den vergangenen Jahren in der rechtsextremen **Mode**.

Gerne getragen werden Kleidungsstücke der Marken *Alpha Industries* (das Firmenlogo ähnelt dem Abzeichen der SA), *Ben Sherman*, *Lonsdale* (die darin



enthaltenen Buchstaben NSDA auf T-Shirts sind bei darüber getragener geöffneter Jacke allein sichtbar), *Consdaple*, *Masterrace Europe*, *Doberman Streetwear*, *Fred Perry*, *Hatecrime*, *New Balance* (Sportschuhe), *Patriot*, *Pitbull*, *Troublemaker*, *Thor Steinar*, *Hemland*, *Erik & Sons*, *Pro-Violence*, *Sportfrei*, *Hatewear*, *Rizist* und *Walhall*. Neu ist auch, dass zunehmend auch Symbole anderer Jugendkulturen Eingang in die rechtsextreme Szene finden. So wird das **Palästinensertuch** ebenso getragen wie **Che Guevara-T-Shirts**.

Jahr für Jahr steigt zudem die Anzahl rechtsextremer **Musiklabels**. Unterschieden wird dabei zwischen den Stilrichtungen *R.A.C. – Rock against Communism* (z.B. „Skrewdriver“), *Oi*, eine Art Punkrock (z.B. „Oithanasie“), *Hardcore/Hatecore* (z.B. „SFA“, „Sheer Terror“, „Max Resist“, „Moshpit“, „Race Riot“), *Black Metal* (z.B. „Burzum“, „Absurd“), *Pagan Metal/Viking Metal*, *Viking Rock/Wiking Rock* (z.B. „Balmung“, „Ultima Thule“), *Neofolk/Dark Wave/Schwarze Szene* (z.B. „Death in June“, „Von Thronstahl“), *Neue Deutsche Härte/NDH* sowie *Liedermachern* (Balladen).

Was tun, wenn man bei Jugendlichen rechtsextreme Mode sieht, verbotene Abzeichen erkennt, eine eindeutige Sprache ortet? Die Publikation empfiehlt hier die **Hotline für Fragen zu Rechtsextremismus** (0810 500 199) anzurufen oder sich auf www.rechtsextrem.at schlau zu machen. Das Mauthausen Komitee hat zudem eine Kooperation mit „147 – Rat auf Draht“ ins Leben gerufen. Unter der Nummer 147 können Psychologen um entsprechende Hilfe gebeten werden.



RECHTSEXTREM

Symbole. Codes. Musik.
Gesetze. Organisationen.

Herausgeber: Mauthausen Komitee Österreich

Zu bestellen über:
www.rechtsextrem.at